



Heidelberg: Entwicklung eines kompetenzorientierten Prüfungsprogramms

Heidelberg: Entwicklung eines kompetenzorientierten Prüfungsprogramms

Leistungserfassungen sind zentraler Bestandteil der Lehre. Sie dienen nicht nur einer abschließenden Bewertung des Leistungsstandes, sondern sind ein wichtiges Instrument zur Steuerung des Lernverhaltens. Veränderungen in der Lehre implizieren daher Veränderungen bei den Prüfungen.

In der Medizin ergibt sich aus der ÄAppO von 2002 die Notwendigkeit, die Lehrziele adäquat zu formulieren und einen Qualifikationsrahmen zu schaffen, in dem Inhalte und vermittelte Kompetenzen offen gelegt werden. Der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM) erfüllt diese Anforderung.

Ziel des Teilprojekts ist die Anpassung vorhandener und Entwicklung neuer Prüfungsinhalte und valider Prüfungsformen, mit denen die im NKLM definierten Lerninhalte systematisch geprüft werden können, sowie die Verfügbarmachung entsprechender elektronischer Hilfsmittel zur Umsetzung des auf den NKLM basierten Gesamtprüfungsprogramms (?Prüfungsblueprint?).

Geplante Maßnahmen:

1. Arbeitsmodul: Bestandsaufnahme der vorhandenen Prüfungsinhalte und -formate, Klassifizierung entsprechend der im NKLM definierten Lernziele und Rollen
2. Arbeitsmodul: Ergänzung von Prüfungsinhalten und -formaten, Qualitätssicherung neuer Prüfungsinhalte
3. Arbeitsmodul: Entwicklung eines Gesamtprüfungsprogramms ("Prüfungsblueprint") an der Medizinischen Fakultät Heidelberg
4. Arbeitsmodul: Ergänzung des "ItemManagementSystems" (IMS) zur Erstellung von Prüfungen auf Basis eines "Prüfungsblueprints"